

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem ich auf unserer Ortshauptversammlung am 23. Februar 2015 erneut zum Ortsvorsitzenden des CSU Ortsverbandes gewählt wurde, freut es mich sehr Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger hier wieder im Namen der gesamten Vorstandschaft begrüßen zu dürfen.

Dass unsere Politik bei der Bürgerschaft ankommt, zeigt sich in der Anzahl der vielen neuen Vorstandsmitgliedern. Neben Heidi Stöckel wurden Anik Haseloff, Josef Fuchs und Dirk Möller neu in die Vorstandschaft gewählt. Neue Gesichter bringen neue Ideen und neue Impulse ein. Das zeigt sich bereits in den zurückliegenden Monaten in vielen Bereichen und Themen.

Ein großes Thema, was auch unsere Gemeinde noch viele Jahre betreffen wird, ist sicherlich die Asylproblematik und daraus resultierend die Themen Integration und Migration. Es freut mich sehr, mit Florian Hepting und Anik Haseloff zwei Vorstandsmitglieder zu haben, die sich diesem Thema annehmen und bereits auf der Gründungsversammlung für den CSU Arbeitskreis „Integration und Migration“ anwesend waren. Hierzu werden wir versuchen unseren Bürgern entsprechende Informationsabende und Diskussionsrunden anzubieten.

Ein großes Kompliment möchte ich auch unseren Webmaster Andreas Thurnhuber aussprechen, der unsere CSU Internetseite komplett neu aufgebaut hat. Nachdem es mit der CSU Webplattform vermehrt Sicherheitsprobleme gab, war für uns der einzig richtige Schritt, sich abzukoppeln und eine selbstständige Seite aufzubauen.

Besuchen Sie uns doch einfach mal unter

www.csu-reichertshausen.de

Neben den vielen Aktivitäten im Jahr 2015 wie Faschingsumzug, Starkbierfest und das noch bevorstehende Weinfest war das 20-jährige Bürgermeisterjubiläum eine ganz besondere Veranstaltung. Die Vorstandschaft überraschte am 21. Juni. unseren Bürgermeister Reinhard Heinrich mit einem Frühschoppen. Die Gäste wurden von der Jugendblaskapelle begrüßt und neben den Vorstandsmitgliedern mit Partnern sowie einigen Ehrengäste reichten sich zu den Gratulanten auch einige Prominente ein. So gratulierten unser Landrat Martin Wolf, unser Landtagsabgeordneter Karl Straub und Bürgermeisterkollege Manfred Russer unserem Jubilar. Bei einem geselligen Frühschoppen wurden so einige Anekdoten aus den letzten 20 Jahren vorgetragen.

Auch die Fraktion ist stets bemüht die bestmöglichen

Beschlüsse für die Bürgerschaft zu fassen. Ein Großprojekt läuft bereits auf Hochtouren; die Generalanierung der Mittelschule Reichertshausen. Diese Maßnahmen sind unumgänglich, will man den Schulstandort Reichertshausen für die Zukunft sichern. Dazu ist es notwendig viel Geld in die Hände zu nehmen. Am Ende sind unsere Schüler die Gewinner, wenn Sie in neuen und modernen Unterrichtsräumen unterrichtet werden können.

Ein zweites Großprojekt wird uns ab September begleiten; der Umbau unserer Kreuzung B13 / Angerhofstraße / Schlossstraße. Hier müssen wir sicherlich alle gemeinsam für 3-4 Monate Einschränkungen und Behinderungen in Kauf nehmen.

Doch am Ende werden wir alle Gewinner sein. Sicher ist die ampelgeregelte Kreuzung nicht die 100% beste Lösung, aber sie ist die Lösung die momentan verkehrstechnisch machbar und umsetzbar ist. Staus werden auch in Zukunft nicht verhindert werden können. Vor allem an Freitagen und an Tagen mit hohem Verkehrsaufkommen auf der A9. Es wird aber auf alle Fälle eine Erleichterung beim Einfahren in die B13.

Nur durch den unnachgiebigen Einsatz unseres Bürgermeisters Reinhard Heinrich wird diese Lösung nun endlich umgesetzt und das mit einer sehr geringen Kostenbeteiligung für die Gemeinde.

Doch die ganze Umsetzung kann nur erfolgen da alle betroffenen Anlieger Ihre Zustimmung gegeben haben. Recht herzlichen Dank für die Unterstützung.

Ich möchte Ihnen allen noch einen schönen Sommer und falls er noch ansteht, einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen.

CSU-Reichertshausen – WIR TUN WAS !

In diesem Sinne auf eine erfolgreiche Zukunft

Wolfgang Linner

CSU Ortsvorsitzender

CSU Gemeinderat



Neuer Arbeitskreis Migration und Integration der CSU

Neuer Arbeitskreis Migration und Integration der CSU Aufgaben und Ziele des Arbeitskreises

Das Thema Zuwanderung und Integration ist gegenwärtig das dominierende Thema – bei den Menschen genauso wie im Politikbetrieb. Angesichts der zunehmenden Flüchtlingsströme und der aktuellen Debatten wird es die Herausforderung der nächsten Jahre sein, dem Thema mit Lösungen in allen Bereichen zu begegnen: In der Politik, aber vor allem bei der Gesellschaft und in den Kommunen, welche die Hauptlast dieser Entwicklungen tragen müssen.

Die CSU möchte dieser Entwicklung Rechnung tragen und hat den Arbeitskreis Migration und Integration gegründet, um die Anforderungen in der Zukunft heute schon konstruktiv anzugehen.

Der Arbeitskreis wird sich mit allen Fragen rund um die Themen Integration, Zuwanderung und Migration beschäftigen. Er will in erster Linie den Bogen spannen zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und der „urbayerischen“ Bevölkerung, Hemmnisse und Vorurteile abbauen und so zu einem Miteinander in der gemeinsamen Heimat Bayern beitragen. Gerade in Bayern hat, nach Ansicht des Landesvorsitzenden, jeder alle Chancen, die er braucht, um sein Leben erfolgreich zu gestalten. Es gibt aber drei Dinge, die elementar sind: Die Sprache lernen, eine Ausbildung abschließen und sich um gesellschaftliche Teilhabe bemühen. „Natürlich mag Bayerns Bier- und Weißwurstkultur für Menschen aus der Türkei erst einmal ein bisschen schwierig sein. Aber das Bemühen darum, die Menschen kennenzulernen, ist elementar. Gelingen kann dies zum Beispiel, indem man am Vereinsleben teilnimmt und Mitglied in einem Fußball- oder Musikverein ist. Es braucht aber auch Strukturen, die dazu Hilfestellung leisten.“

Mit allen Fragen rund um Migration und Integration werden sich die bereits 150 Mitglieder des neuen Arbeitskreises beschäftigen. Dieser wurde am 3. Juli in Ingolstadt gegründet. Zum Landesvorsitzenden wurde Ozan Iyibas gewählt.

Mit dabei aus Reichertshausen sind Florian Hepting und Dr. Anikar Michael Haseloff.

Den Arbeitskreis erwarten vielfältige Aufgaben: So müssen einerseits Ängste und Hemmungen abgebaut und andererseits Begegnungen geschaffen werden. Wichtig ist, aktiv auf alle Seiten zuzugehen und möglichst breit zu agieren. Dies kann sowohl am Stammtisch, als auch in Bierzelten, Flüchtlingsunterkünften oder Moscheen erfolgen. Genauso wichtig ist es aber, dass sich, nach erfolgreicher Gründung des Landesverbandes Anfang Juli, nun die weiteren Strukturen zusammenfinden und bilden. Bayernweit gibt es bereits zwei Bezirksverbände, zehn sollen es werden. Mit dem neuen Arbeitskreis zeigt die CSU, dass sie die Themen der Gegenwart ernst nimmt und dass es der CSU an tragfähigen Lösungen liegt.



CSU
Arbeitskreis
MIGRATION UND INTEGRATION

FÜR JEDEN GESCHMACK DAS RICHTIGE.



Pfaffenhofener Straße 8
85293 Reichertshausen
Telefon 08441 805010
www.landmetzgerei-fuchs.de



FUCHS
LANDMETZGEREI

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Auf der Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbands Reichertshausen fand im Februar turnusgemäß die Wahl des Vorstandes statt.

Zuvor begrüßte Ortsvorsitzender Wolfgang Linner den CSU-Landtagsabgeordneten Karl Straub sowie die CSU-Kreisgeschäftsführer Christian Moser und Fabian Flössler.

Wolfgang Linner betonte die gute Zusammenarbeit aller und gab einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Eine wichtige Aufgabe, die für die nächste Zukunft anstehe, seien jüngere Mitglieder. Lediglich drei Mitglieder sind aktuell jünger als 35 Jahre.

Reinhard Heinrich erklärte, was in den nächsten Jahren passieren soll. Unter anderem plant er einen neuen, großen Edeka am Kammerer Berg, eine Musikschule und den Auftritt von Haindling in der Ilmtalhalle.

Der Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin Renate Hirschberger und die Kassenprüfung verliefen ohne Beanstandung.

Für die Wahl der Mitglieder des Ortsvorstandes übernahm Karl Staub die Funktion des Wahlleiters.

Gewählt wurden als:

- Ortsvorsitzender: Wolfgang Linner
- stv. Ortsvorsitzende: Florian Hepting, Reinhard Heinrich, Johann Fleischer
- Schatzmeisterin: Renate Hirschberger
- Schriftführerin: Heidi Stöckl
- Beisitzer: Sieglinde Schweikl (stv. Schriftführerin), Susi Geisenhofer (stv. Schatzmeisterin), Klaus Burgstaller, Reinhard Sedlmair, Anton Lönner (Presse), Andreas Thurnhuber, Michael Triebel, Josef Fuchs jun. (NEU), Anika Haseloff (NEU)
- Kassenprüfer: Harald Vogel, Dirk Möller

Delegierte für die Kreisvertreterversammlung:

Reinhard Heinrich, Wolfgang Linner, Florian Hepting, Johanna Fleischer, Heidi Stöckl, Albert Schnell und Toni Lönner.

Ersatzdelegierte:

Klaus Burgstaller, Renate Hirschberger, Josef Haun, Andreas Thurnhuber, Susi Geisenhofer, Reinhard Sedlmair und Harald Vogel.



(h.v.l.) Wahlleiter: Karl Straub MdL, stellvertretende Ortsvorsitzende: Reinhard Heinrich und Florian Hepting, Ortsvorsitzender: Wolfgang Linner, Ortsschriftführerin: Heidi Stöckl, stellvertretende Ortsvorsitzende Johanna Fleischer, Ortsschatzmeisterin: Renate Hirschberger

GASTHOF MATTHIAS FUCHS REICHERTSHAUSEN

Wirtsstube, Nebenzimmer,
Saal für Feiern und Veranstaltungen
Gästezimmer, Biergarten



Besuchen Sie meinen Gasthof:

Meine Wirtsleute Christina und Michael König freuen
sich auf Ihren Besuch!
Täglich wechselndes Mittagsmenü



Grüß Gott!
Matthias Fuchs

Öffnungszeiten:
täglich 10 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 - 14 Uhr

Pfaffenhofer Straße 8
85293 Reichertshausen
Telefon 08441 2387
info@gasthof-fuchs.de

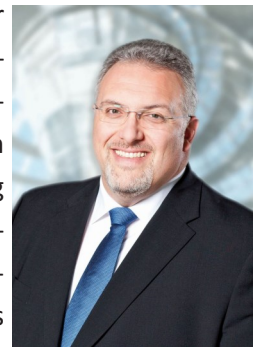
„Prävention am Arbeitsplatz und in allen Lebenswelten –
die Gesunderhaltung der Bevölkerung fördern!“

Angesichts des demografischen Wandels und einer immer älter werdenden Bevölkerung wird für unser Gesundheitssystem die gesundheitliche Prävention immer wichtiger. Die Bekämpfung von Krankheiten und Verletzungen im Falle ihres Ausbruchs, die Akutversorgung, ist genauso wichtig wie eine Vermeidung und Gesundheitsförderung im Vorfeld.

Der Deutsche Bundestag hat daher nach langer Debatte im Juni 2015 ein Präventionsgesetz beschlossen, das zu einer Vernetzung von Akteuren der Gesundheitsförderung beitragen soll. Dabei soll Prävention Menschen aller sozialen Milieus sowie aller Altersgruppen gleichermaßen zu Gute kommen, weswegen das neue Gesetz Gesundheitsförderung in allen Lebenswelten von der Kindertagesstätte bis zur Pflegeeinrichtung sowie auch in den Betrieben fördern soll. Vor allem letztere ist in den Zeiten des Fachkräftemangels, der viele Branchen in Deutschland und besonders in Bayern bereits erfasst hat, sehr wichtig. Das Präventionsgesetz trägt dazu bei, dass betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz enger verknüpft werden und dass die Rolle der Betriebsärzte gestärkt wird.

Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann im Alltag viele Ausprägungen haben, durch entsprechende Kurse, durch eine Sensibilisierung von Risikogruppen, aber auch durch das Impfen.

Vor allem das Impfen bildet mit der Förderung der Prävention am Arbeitsplatz eine der tragenden Säulen des neuen Gesetzes. Das Impfen hat zur erfolgreichen Bekämpfung vieler Infektionskrankheiten beigetragen. Die Pocken konnten beispielsweise durch konsequentes Impfen weltweit ausgerottet werden.



Da viele dieser Krankheiten gebannt zu sein scheinen, macht sich jedoch eine Impfmüdigkeit in der Bevölkerung breit, weswegen längst besiegt geglaubte Krankheiten wie die Masern nach Deutschland zurückkehren. Die Folgen sind sehr schwerwiegend, Masern können nämlich tödlich sein. Daher habe ich mich mit meinen beiden Kollegen, den Bundestagsabgeordneten Heiko Schmelzle und Reiner Meier, intensiv für eine Stärkung des Impfwesens im Rahmen des Präventionsgesetzes eingesetzt und bereits im November 2014 in einem Positionspapier Maßnahmen zur Stärkung des Impfens vorgeschlagen, die Eingang in das neue Gesetz gefunden haben.

Die Förderung des Impfens liegt mir aber nicht nur im Rahmen meiner bundespolitischen Arbeit am Herzen, sondern auch vor Ort in meinem Wahlkreis, der die Landkreise Freising und Pfaffenhofen sowie die Gemeinden Aresing und Petershausen umfasst.

Fa. Korber - Haustechnik

- Sanitär - Gas - Wasser
- Neubau - Umbau - Kundendienst
- Dachrinnen
- Heizungs- u. Solartechnik



MAN Ecostar Öl-Unit



... Als Niedertemperatur- und Vollbrennwert Gusskessel

Siemens / Novelan



... Komplettes Wärmepumpenprogramm für Luft / Wasser / Erdreich

Solarfocus CPC-S1



... Der Hochleistungs-Sonnen-Kollektor der neuen Generation

Reichertshausener Straße 18 - 85293 Lausham
Tel. 08137 / 5075 - Fax 08137 / 3844

Voller Erfolg des Kreisverbandes Pfaffenhofen beim CSU-Bezirksparteitag Oberbayern

Der CSU-Kreisverband Pfaffenhofen a. d. Ilm konnte am 27.6.2015 beim CSU-Bezirksparteitag Oberbayern erfolgreiche Ergebnisse erzielen und stärkt folglich seine Stellung. Karl Straub, Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter, wurde zum Schatzmeister gewählt, wodurch er zugleich Mitglied des Präsidiums ist. Landrat Martin Wolf, Erika Görlitz und Max Weichenrieder konnten sich in einer Reihe von Bewerbern um die Posten der Beisitzer durchsetzen.

Am Samstag, den 27.6.2015 kamen in Miesbach die rund 400 oberbayerischen Delegierten der CSU zum alljährlichen Bezirksparteitag zusammen, in dem dieses Jahr zusätzlich die turnusmäßigen Neuwahlen anstanden. Der Kreisverband Pfaffenhofen war vollzählig mit seinen 15 Delegierten dort vertreten.

Die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner wurde mit einem deutlichen Votum von 96,3 Prozent in ihrem Amt als Bezirksvorsitzende bestätigt. Dass Karl Straub ins Präsidium gewählt wurde, was er kraft seines neuen Amtes als Schatzmeister ist, gilt als Anerkennung für seine Arbeit, aber auch für die Arbeit des gesamten Kreisverbandes vor Ort und auf Bezirksebene. Der Landtagsabgeordnete erhielt rund 95 Prozent der Stimmen, was für ihn Lob und Anerkennung zugleich bedeutet, denn „es ist eine Ehre, dass ein Vertreter von Pfaffenhofen Mitglied des Präsidiums sein kann“, so Straub. Er wolle versuchen, das Vertrauen zu rechtfertigen, dabei aber nichtsdestotrotz gerade für die Anliegen des Landkreises und der gesamten Region 10 eintreten.

Vor allem durch eine Reihe von Ministerin und Abgeordneten, egal ob Europa, Bund oder Land, die

ebenfalls Teil des Präsidiums sind, sei dies besser denn je möglich. Bei den Beisitzerwahlen konnten sich aus Pfaffenhofener Sicht Landrat Martin Wolf, die ehemalige Staatssekretärin Erika Görlitz und der ehemalige Landtagsabgeordnete Max Weichenrieder in einer Schar von Bewerbern durchsetzen, wodurch sie Mitglied des CSU-Bezirksvorstandes Oberbayern sind.

Görlitz und Weichenrieder waren dies bereits, während Wolf nun zum ersten Mal dabei ist. „Insgesamt kann man festhalten, dass es uns außerordentlich erfolgreich gelungen ist, unsere Leute bei den Vorstandswahlen so zu positionieren, um die Stellung Pfaffenhofens zu halten und auszubauen“, fasst CSU Kreisvorsitzender Karl Straub zusammen. Auch Landrat Wolf unterstreicht insbesondere, dass „der Landkreis alles in allem an Bedeutung gewonnen hat“.



Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Karl Straub (links) und Landrat Martin Wolf (mitte) freuen sich über die außerordentlich positiven Ergebnisse des CSU-Bezirksparteitages in Miesbach

Kreis-CSU für härtere Gangart in Asylpolitik

Auf seiner letzten Sitzung am 22. Juni hat der CSU-Kreisvorstand ein Positionspapier zur Asyl- und Flüchtlingspolitik beschlossen.

Darin fordert die Kreis-CSU eine härtere Gangart in der Asylpolitik, um massenhaften Asylmissbrauch zu stoppen und Flüchtlinge mit anerkanntem Asylgrund besser unterbringen zu können.

So soll auf Landkreis-Ebene geprüft werden, ob die finanziellen Mittel für Asylbewerber gekürzt werden können, wenn diese eklatant gegen ihre Mitwirkungspflichten im Asylverfahren verstoßen. Zudem wolle die Kreis-CSU massiv darauf hinwirken, dass durch die nun erfolgte Personalaufstockung im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die den Landkreis Pfaffenhofen betreffenden Langzeit-Fälle möglichst schnell abgearbeitet würden, um so die Verfahrensdauer für im Landkreis Pfaffenhofen untergebrachte Asylbewerber nachhaltig zu verkürzen.

Zudem sollen nach dem Willen der Kreis-CSU Asylbewerber, die aus sicheren Herkunftsländern stammen oder deren Antrag bereits als offensichtlich unbegründet abgelehnt worden ist, keine Beschäftigungserlaubnis im Landkreis erhalten.

Vielmehr sei es notwendig, dass bereits abgelehnte Asylbewerber konsequent und schnellstmöglich wieder in ihre Herkunftsländern zurückgebracht würden. Bisher führe nur der Freistaat Bayern abgelehnte Asylbewerber in großer Zahl konsequent zurück. „Wir müssen unbedingt Sorge dafür tragen, dass die Stimmung in der Bevölkerung nicht kippt. Der Freistaat Bayern und die Kommunen geraten schon jetzt an ihre Belastungsgrenzen“, macht der CSU-Kreisvorsitzende und Pfaffenhofener Landtagsabgeordneter Karl Straub deutlich.

Die Kreis-CSU wolle mit ihrer Position auch klarstellen, dass der Asylmissbrauch durch unberechtigte Asylbewerber gerade die Lage für Asylbewerber mit echtem Asylgrund verschlimmere, da die finanziellen Mittel und der Wohnraum zusehends knapp würden.

In dem Papier spricht sich der CSU-Kreisverband auch dafür aus, dass sich auch der Bund und nicht nur der

Freistaat Bayern finanziell bei der Unterbringung und Versorgung der Asylbewerber beteilige. Dies würden die verantwortlichen CSU-Mandatsträger auf allen Ebenen und Kanälen deutlich machen. So solle sich laut Kreis-CSU der Bund hälftig an den Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge beteiligen. Gerade eine für junge Flüchtlinge sinnvolle intensive Betreuung stelle den Landkreis als Jugendhilfeträger vor große Herausforderungen.

Die im Papier geforderten restriktiven Maßnahmen haben laut CSU den Zweck, Deutschland für Asylbewerber ohne anerkannten Asylgrund unattraktiver zu machen. „Wir müssen klar kommunizieren, dass es sich für Wirtschaftsflüchtlinge nicht lohnt, den gefährlichen Weg nach Deutschland auf sich zu nehmen“, so Karl Straub. Man wolle als CSU daher weiter darauf hinwirken, dass in den betreffenden Herkunftsländern Fehlvorstellungen über die Situation in Deutschland durch aktive Informationspolitik korrigiert werden.

Auch die von der Landes-CSU geforderte Visapflicht für Staatsangehörige aus Albanien, Serbien, Montenegro, Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina teile man uneingeschränkt. Das Positionspapier wurde einstimmig vom CSU-Kreisvorstand beschlossen und wird auch von Landrat Martin Wolf und CSU-Kreistagsfraktionschef Reinhard Heinrich mitgetragen.



Moosburgerstraße 19a
85276 Pfaffenhofen
Telefon: +49 8441-72033
Mobil: +49 172-8163615
E-Mail: info@immo-blum.de
Web: www.immo-blum.de

Unsere Erfahrung – Ihre Sicherheit

Wohnungen * Häuser * Grundstücke
Vermietung & Verkauf

*Finanzierungsberatung professionell,
ausführlich und diskret.*

Mietobjektsuche nach Auftrag

Wir suchen für Sie das passende Mietobjekt.
Sie senden uns Ihren Auftrag - wir werden für
Sie aktiv.

Wir sind immer für Sie da, auch nach
Unterzeichnung des Mietvertrages.
Das schätzen unsere Kunden!

Wir suchen laufend für solvente Kunden
Häuser, ETW, Grundstücke.
Kauf- und Mietobjekte

20 jähriges Dienstjubiläum von Reinhard Heinrich als 1. Bürgermeister

Mit einem Standkonzert eröffnete die Reichertshausener Jugendblaskapelle die Feier, die der CSU-Ortsverband anlässlich des 20. Jubiläums von Bürgermeister Reinhard Heinrich ausrichtete: Die Veranstaltung fand im Rahmen eines Frühschoppens im Schützenheim in Lausham – dem geografischen Mittelpunkt der Gemeinde – statt.

Im Namen des Vorstandes gratulierte CSU-Ortsvorsitzender Wolfgang Linner dem Jubilar für seine 20-jährige Tätigkeit als Bürgermeister von Reichertshausen und dankte für seinen vollen Einsatz für die Gemeinde und die Vereine.

Heinrich war erstmals 1995 in einer vorgezogenen Wahl angetreten – und ist mittlerweile der Dienstälteste Bürgermeister im Landkreis. Im vorigen Jahr kandidierte er für seine vierte Periode ein letztes Mal für dieses Amt.

Heinrichs Kollege aus Hohenwart, Manfred Russer, zeigte in seiner Rede das Bild eines Bürgermeisters und seiner vielfältigen Aufgaben in einer Gemeinde auf. Er schilderte den Jubilar als einen Mann, der in der CSU und im Kreisverband immer vorausdenkt. Karl Straub übermittelte als Kreisvorsitzender die Glückwünsche zum Jubiläum. Er nannte Heinrich einen wichtigen Mann, der die Gemeinde Reichertshausen und den Landkreis mitgestaltet.

Landrat Martin Wolf, ein gebürtiger Laushamer, bescheinigte dem Bürgermeister, dass sich die Gemeinde in den vergangenen 20 Jahren sehr gut entwickelt hat und in bestem Zustand befinde. Mit seiner Kandidatur zum Bürgermeister habe Heinrich jedes Mal den Nerv der Bevölkerung getroffen.

Er erinnerte auch an die Arbeit im Kreistag, wo Heinrich seit 1999 Fraktionssprecher der CSU ist. Neben der politischen Freundschaft habe sich auch eine persönliche Freundschaft während dieser Zeit entwickelt und dafür dankte er Reinhard Heinrich besonders. Mit einigen Anekdoten beendete Heinrich die Reden und Anspra-

chen. Wie er abschließend sagte, freue er sich auf die letzten fünf Jahre, in denen noch einige, für die Gemeinde wichtige Bauvorhaben anstehen. Als Beispiele seien hier die Verkehrsregelung in der Ortsmitte und die Sanierung des Schulgebäudes genannt.



Gratulierten Bürgermeister Reinhard Heinrich (Mitte) zum Jubiläum: Landtagsabgeordneter Karl Straub (von links), Hohenwarts Bürgermeister Manfred Russer, CSU-Ortsvorsitzender Wolfgang Linner und Landrat Martin Wolf

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

IM

ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer intelligent
ist, muss
sich
nicht auf
Größe allein
verlassen!



Vertrauen Sie auf unser Know-how und beste fachliche Ausbildung. Mit Seriosität und Fairness nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!

SIB

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

ivd

Münchener Vormarkt 1 • 85276 Pfaffenhofen/Ilm • www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 • Telefax 08441 3015 • immobilien@ilmgau.de

Starkbierfest des CSU Ortsverbandes Reichertshausen

Ein weiteres gesellschaftliches Ereignis war auch heuer wieder das Starkbierfest, das an zwei Tagen abgehalten wurde. Es war heuer die 12. Veranstaltung dieser Art, die dieses mal an beiden Tagen in Gasthof Fuchs stattfinden musste.

Etwa 200 Besucher, unter anderem Pfarrer Konrad Eder, MdL Karl Straub, sowie Landrat Martin Wolf, amüsierten sich während der beiden Veranstaltungen im Gasthof Fuchs, bei denen die Lachmuskeln stark strapaziert wurden.

Das abendfüllende Programm wurde musikalisch von den Geschwistern Reitberger aus Diepoltshofen gestaltet.

Bier oder beim Schnitzelbank-Lied.

Zur Unterhaltung trug auch die Theatergruppe „Schwarze Lumpen“ unter der Leitung von Reinhard Heinrich vier Sketche vor.



Einmal war ein Bewährungshelfer mit seinem Patienten beim Psychologen.

Frau Holle musste sich vor Gericht für Ihr Verhalten rechtfertigen.

Die Lachmuskeln wurde ebenfalls durch die Diskussion zwischen einer Stadt- und Landfrau stark strapaziert.



Eröffnet wurden die Feste durch Bruder Castellus, alias Bernhard Kästle, der als ersten Akt des Abends dem Gemeindechef Bürgermeister Reinhard Heinrich einen Ehrentrunk überreichte.

Neben dem süßigen Starkbier und schmackhaften bayerischen Brotzeiten stand natürlich auch das Derblecken auf Gemeinde- und Landkreisebene in bester Nockherberg-Manier durch Bruder Castellus auf dem Programm. Michaela, Christine und Bernhard, die Geschwister Reitberger brachten die Gäste zum Mitsingen, etwa mit dem Roider-Jackl-Lied, einem Loblied vom guten bayrischen



IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.G.

Wolfgang Linner

Tel 08137—539 545

Texte: Wolfgang Linner, Florian Hepting, Anton Lönner, CSU Kreisverband, MdB Erich Irlstorfer, Dr. Anikar Michael Haseloff, CSU AK Migration Integration

Fotos: Wolfgang Linner, Anton Lönner, Florian Hepting

Layout: Florian Hepting

Gaudiwurm des OCV Steinkirchen

Wie in den letzten Jahren so beteiligte sich auch heuer der CSU-Ortsverband Reichertshausen am Kulturprogramm der Gemeinde. Am Faschingssonntag beim Umzug des 48. Gaudiwurms von Reichertshausen nach Steinkirchen wirkte ein bunte Truppe aus Mitgliedern der Vorstandschaft mit einem Wagen mit. Das Thema war die Spielgeräte-Affäre vom vergangenen Sommer. Vorsitzender Wolfgang Linner und unser Bürgermeister Reinhard Heinrich, der als Kleinkind verkleidet war, wussten als Bereicherung unter der Themenauswahl zu gefallen.



Heidi Stöckl ist Beisitzerin im CSU Kreisvorstand

Am 4.5.2015 fand die Kreismitgliederversammlung turnusgemäß mit Vorstandswahlen statt, dieses mal im Saal des Gasthauses Schrätzenstaller in Hettenshausen.

Als neuer Kreisvorsitzender wurde Karl Straub gewählt.



Unterstützt wird er durch seine Stellvertreter Martin Seitz, Ludwig Wayand, Martin Rohrmann und Birgid Neumayr. Als Schatzmeister wurde Hohenwarts Bürgermeister Manfred Russer bestätigt, Schriftführer bleiben Andreas Kraus und Ferdinand Schmidpeter. Die weiteren Beisitzer sind Alois Brummer, Katharina Gmelch, Erika Görlitz, Walter Häring, Dominikus Hörnlein, Andrea Hopf, Anita Kieferl, Rita Schinko, Renate Send, Heidi Stöckl, Michael Strauß, Christoph Vogler und Max Weichenrieder.

Unsere Ortsschriftführerin Heidi Stöckl kandidierte zum ersten Mal als Beisitzer für den CSU Kreisvorstand und wurde mit 51 Stimmen (36%) gewählt.

Wir gratulieren Heidi Stöckl zur erfolgreichen Wahl und wünschen für ihre zukünftige Tätigkeit auch auf Kreisebene alles Gute.

Stefan Finkenzeller

**Ihr Ansprechpartner
In Sachen
Versicherungen, Vorsorge,
Vermögensbildung**

Rosenstraße 10
85293 Steinkirchen
Tel. 08137-8210

Generalagentur



**Aachener und Münchener
Versicherung AG**

WE WANT JU!

Die JU (Junge Union) ist die junge CSU im Landkreis Pfaffenhofen

Mit knapp 200 Mitgliedern im Alter von 14 bis 35 Jahren sind wir der größte politische Jugendverband im Landkreis.

Wir entwickeln neue Ideen und gestalten die Politik für unsere Generation mit.

Bei unseren Veranstaltungen auf Orts- und Kreisebene erhältst Du Informationen aus erster Hand. Bei der JU trifft man interessante Leute, mit denen man sich austauschen kann. Wenn Du nicht über Dich bestimmen lassen willst, sondern selbst mitentscheiden möchtest, dann werde Mitglied bei uns.

Du fragst Dich bestimmt jetzt: Was kann ich als Mitglied bewegen?

Stell Dir vor, es gibt Demokratie und keiner macht mit!

Auf Jugendliche wirkt Politik oft uninteressant und zeitaufwendig. Wenn man erst erkennt, wieviel Spaß es macht, als aktives Mitglied unserer Gesellschaft am politischen Leben mitzuwirken, ähnlich Denkende zu treffen, nimmt man diese Chance gerne wahr – die Chance, die Zukunft zu gestalten, die Demokratie mit Leben zu füllen und damit ihre Berechtigung zu erhalten.

Und was bringt es mir?

Die aktive Beteiligung an der Politik bringt viele Vorteile:

- Du kannst "hinter die Kulissen" der großen Politik blicken,
- Du erhältst Informationen aus erster Hand,
- Du triffst Menschen, die wirklich Einfluss in der Gesellschaft haben,
- Du kannst Deine eigene Zukunft mitgestalten,
- Du sammelst viele Erfahrungen für Deine private und berufliche Zukunft
- und vor allem: Du hast eine Menge Spaß!

Die Junge Union bietet diese Möglichkeiten!

Wenn Du Dich für Politik interessierst, solltest Du mal bei uns vorbei schauen oder mit uns unter info@ju-pfaffenhofen.de Kontakt aufnehmen!

Informieren kannst Du Dich über www.ju-paf.de



Der CSU Ortsverband bedankt sich recht herzlich bei allen Inserierenden!



Weinfest

der



am

Sa. 08. August

ab

18.00 Uhr

auf dem

Mit
Livemusik

**Rathausplatz
Reichertshausen**

In Zusammenarbeit mit:
kath. Burschenverein
Reichertshausen e.V.,
Freiwillige Feuerwehr
Reichertshausen und dem Obst-
und Gartenbauverein
Reichertshausen e.V.

V.i.S.d.P.: CSU-Ortsverband Reichertshausen

